

Geschichte 136

Vanessa

Terror und Schläge

Ich werde Euch meine Geschichte erzählen. Ihr werdet sprachlos sein, das weiß ich jetzt schon. Aber hört sie Euch trotzdem mal an.

Alles geschah am 26.11.2005, als ich meinen Partner kennen lernte. Es war Liebe auf den ersten Blick. Ich war der glücklichste Mensch der Welt. Bis der Stress überhaupt anfang. Seit dem hat sich mein Leben auf den Kopf gestellt. Ich verlor meine Freunde, mein Geld, meinen Job, mein Auto und fast noch meine Familie. Er war Albaner und seit ca. 10 Jahren in der Schweiz wohnhaft. Ich bin halb Albanerin und halb Schweizerin.

Die schöne Zeit lief etwa zwei bis drei Monate. Dann fing alles an. Er verlangte sicher einmal pro Woche Geld von mir. Aber keine kleinen Beträge. Er gab mir an, Schulden bei Kollegen zu haben. Mein gutes Herz konnte halt nicht anders und ich gab ihm Geld. Er tat mir halt leid. Später stellte sich dann aus, dass er Spielsüchtig war!

Ich kam immer mehr in Geldnot. Sechs Jahre hatte ich für mich gespart. Das ganze Geld ging alles durch in verloren. Natürlich bin ich selber schuld. Aber eben, Liebe macht bekanntlich blind.

Er wollte unbedingt ein Konzert auf die Beine stellen. Mit meiner Hilfe!!! Meine Hilfe bestand darin, einen Kredit von CHF 30.000.00 aufzunehmen. Er drängte mich richtig dazu und ich ließ mich halt auch dazu überreden. Was ein grosser Fehler war. Er versprach, die Raten zu zahlen. Davon sah ich aber nie etwas. Wir stritten oft, hauptsächlich ums Geld. Er wurde rasch sauer und meldete sich dann eine Zeit gar nicht mehr.

Er sah aber ein, dass er zu weit ging. Er entschuldigte sich natürlich immer. Dann fiel ich halt wieder auf ihn rein.

Im Sommer 2006 fing er dann auch an, mich zu schlagen. Ich war nicht mal mit ihm verheiratet und wohnte auch gar nicht mal mit ihm zusammen! Er schlug, aber danach tat es ihm dann immer leid. Ich verzieh ihm immer wieder und immer wieder. Sie schütteln bestimmt den Kopf, ist auch verständlich bei dieser Geschichte.

Meinen Job verlor ich dadurch, dass er ständig in meinem Büro anrief und mich sozusagen terrorisierte. Er war sehr eifersüchtig. Im November 2006 zog ich dann mit ihm zusammen. Wir wohnten zuerst mit seinen Eltern zusammen. Ich wohnte besser gesagt mit seiner Mutter. Es war einfach die Hölle auf Erden.

Mach dies, mach das... Ich ertrug es einfach nicht mehr. Ich musste ein Lachen aufsetzen, obwohl es mir gar nicht gut ging. Er schrie mich dann nachts im Schlafzimmer an und schlug auch oft auf mich ein. Ich musste dann immer ruhig bleiben damit die Eltern nichts mitbekamen.

Ich hielt es nicht mehr aus und zog wieder zu meinen Eltern. Er kam weinend angerannt - es ging nicht mal einen Tag. Wir beschlossen, zusammen eine Wohnung zu nehmen. Das Problem war nur, wir hatten beide keine Jobs und hatten nur Schulden. Aber sein Dickschädel ließ nicht locker. Er wollte unbedingt mit mir wohnen und nahm eine 1-Zimmer-Wohnung bei einem Türken. Sonst hätte er ja keine Wohnung erhalten, denn er hat ja nur Betreibungen.

Dann kam noch das Problem mit dem Mietvertrag. Ich sträubte mich, den Vertrag auf mich laufen zu lassen. So schlossen wir den Vertrag auf beide ab. Er bekam den Wohnungsschlüssel ohne eine Kautionszahlung oder die Miete. Unglaublich!

Dies ging einen Monat. In diesem Monat suchte ich mir einen Job. Es war sehr schwer. Er schrie mich fast jeden Tag an und einmal schlug er so richtig auf mich ein, dass ich rot und blau war. Und das nur, weil ich zu faul war, ihm um Mitternacht ein Glas Wasser zu holen.

Im Februar 2007 durfte ich dann meine Eltern besuchen. Stellen Sie sich vor, ich durfte!

Denn er verbot mir sogar ein Mobiltelefon. Zwei Monate hatte ich kein Mobiltelefon. Bis ich dann einen Job nicht bekam, weil ich nicht erreichbar war. Dann sah er es ein, dass es nicht geht.

Als ich bei meinen Eltern war, erzählte ich ihnen wie es so mit ihm war. Meine Mutter war gar nicht begeistert. Ich durfte nur bis am Abend von ihm aus bleiben. Am nächsten Tag hatte ich aber einen Termin auf dem Arbeitsamt und ich FRAGTE ihn, ob ich noch bei meinen Eltern bleiben dürfe, weil ich einen Termin haben würde. Er rastete aus und sagte, wenn ich nicht kommen würde, könne ich was erleben. Ich ging extra nicht und schaltete das Mobiltelefon aus.

Denn langsam hatte ich wirklich genug. Ich schien endlich vom Alptraum aufzuwachen. Er machte mir Morddrohungen etc.

Meine Mutter rief die Polizei. Bei denen war er kein ungeschriebenes Blatt. Er ist jetzt bereits einige Wochen in Untersuchungshaft. Nächste Woche muss ich eine Aussage machen. Ich hoffe ich finde die Kraft dafür.

Auf jeden Fall habe ich mir Hilfe bei der Opferhilfe gesucht. Meine beste Freundin, meine Cousine und natürlich meine Familie geben mir natürlich auch sehr Kraft. Es ist schade, sein ganzes Leben auf einen Mann zu fixieren. Ich habe ihm so viele Chancen gegeben und gehofft, dass er sich ändern wird. Leider war dies nur eine Einbildung von mir.

Ich wohne jetzt wieder bei meinen Eltern und es geht mir von Tag zu Tag besser. Ich gehe in Therapie und bin auch auf der Suche nach einem Job.

Meine sämtlichen Rechnungen musste ich einer Schuldensanierungsfirma zustellen weil ich über kein Geld mehr verfüge.

Mein Fazit: Wenn ein Mann einmal schlägt, dann schlägt er immer wieder!